Universität zu Köln
Zentrum für Internationale Beziehungen der Philosophischen Fakultät
Narrative Report
ERASMUS+ - Studienaufenthalt

Name (freiwillig):
Studienfächer: Deutsche Sprache und Literatur/English Studies
Studienabschluss: BA

ERASMUS+- Platz wurde vom folgenden Institut der Philosophischen Fakultät vergeben:
Englisches Seminar I
Gastuniversität/Stadt: Trinity College Dublin / Dublin
Institut Gastuniversität: Department of Germanic Studies/School of English

Zeitraum: Wintersemester ○ Sommersemester ◉ ganzes akademisches Jahr ○

von 16/1/23 - 6/5/23

E-Mail-Adresse (freiwillig):

1. Organisatorisches

… an der Gastuniversität:

Gab es eine zentrale Stelle für ERASMUS+-Studierende? Wo?
Was hat diese Stelle geleistet (Beratung, Hilfe…)?

Ganz sicher bin ich mir nicht. Ich habe alle meine Fragen per Mail klären können, entweder mit meiner Koordinatorin oder dem Erasmus-Team, das immer sehr schnell und hilfsbereit für einen da war. Es gibt aber den Global Room, wo andere Studierende generell alle Fragen immer gerne beantworten und das Academic Registry hilft auch bei spezielleren Dingen. Beide befinden sich am gleichen Ende des Kampus.

Gab es Einführungsveranstaltungen (wann/wo)?

In der Woche vor Vorlesungsbeginn gab es auf dem Campus Info- sowie Kennenlern-Veranstaltungen speziell für Erasmusstudenten und andere internationale Studenten.

Hast du regelmäßig mit unserer nominellen ERASMUS+-Kontaktperson Dr. Philipp Hofmann (siehe Learning Agreement) zu tun gehabt? Oder ist eine andere Person/Institution dafür zuständig? Wer?

Dr. Hofmann hat bezüglich des Learning Agreements und auch anderen Fragen immer schnell geholfen. Wenn für eine Angelegenheit eine andere Ansprechperson besser geeignet war, hat er dies sofort weitergeleitet.

Wie lief die Kommunikation mit den Dozierenden (Absprachen über Leistungsnachweise etc.)?

In vielen Kursen gab es alle zwei Wochen einen Wechsel der Dozierenden, man konnte aber bei allen immer gut nachfragen. Leistungsnachweise wurden meist in der ersten Stunde sowie erneut gegen Ende der Vorlesungszeit angesprochen und Fragen konnte man dann noch immer schnell per Mail oder persönlich klären.

Hattest du einen Sprachnachweis zu erbringen? Wenn ja, welches Zertifikat und welches Sprachniveau?

Für die Einschreibung brauchte ich einen Nachweis über ein mind. B2 Englisch-Sprachlevel, nicht älter als 2 Jahre. Dafür habe ich an der Universität zu Köln den DAAD Sprachtest gemacht.

Welche organisatorischen Aufgaben waren in den ersten Tagen an der Gastuni zu erledigen? (Einschreibung, Gebühren, Studierendenausweis etc.)

Den Studierendenausweis musste man in der Orientierungswoche beim Academic Registry abholen, wofür jeder einen individuellen Zeitslot bekommen hat. Vor Ort wird ein Passbild gemacht, oder man kann vorher eins hochladen. In derselben Woche wurden die Module (Kurse) erst belegt, wozu es am ersten Tag Zoom-Veranstaltungen zur Erklärung gab.

… an der Universität zu Köln?

Wie fandest du die Organisation/Beratung durch das ZIB?

Vom ZIB habe ich nur eine Zoom-Infoveranstaltung besucht, kurz bevor das Semester in Dublin losging. Diese war sehr hilfreich und Informativ zu den formellen Sachen, die noch vor, während und nach dem Aufenthalt erledigt werden müssen sowie was die Zusammensetzung der Finanzierung durch das Erasmus+ Stipendium angeht. Ansonsten war das ZIB für alle Fragen per Mail während des Aufenthalts offen und hat meistens spätestens innerhalb einer Woche geantwortet.

Wie verliefen die Formalitäten im Vorfeld des Auslandsaufenthaltes?

a) … mit deutschen Institutionen (Auslandsbafög, Versicherung etc.):

Das Auslandsbafög sollte man beantragen sobald es möglich ist, also sehr frühzeitig, da die Bearbeitungszeit wie bekannt länger in Anspruch nimmt. Fragen hat das Amt für Auslandsbafög (in diesem Fall Hannover für Irland) aber immer schnell und hilfreich per Mail oder Telefon beantworten können.

b) … mit der Gastuni (Application, Learning Agreement, Kurswahl etc.):

Etwas kompliziert war es, dass für fast jedes Detail jemand anderes zuständig ist und man oft nicht wusste, wer anzusprechen ist. In dem Fallkann man aber einfach die Koordinatorin/den Koordinator fragen, oder sich an das Erasmus-Team per Mail wenden. für die Kurswahl waren die einzelnen Schulen (Institute) zuständig; die Ansprechpartner findet man meistens auf deren Websites.

c) … mit der Uni Köln (Learning Agreement, Beurlaubung etc.):

Ich hatte einige Probleme bezüglich des OLAs. Das ZIB war sehr zuvorkommend und hilfsbereit und hat schnell auf Mails geantwortet. Es wäre hilfreich gewesen, vor dem Erstellen des LAs schon etwas mehr Information darüber zu bekommen, wie und v.a. was für Kurse an der Universität zu Köln Angerechnet werden, also was die Kriterien sind, da das ebenfalls z.T. für Probleme und etwas Verwirrung gesorgt hat.

2. Studium

Wie schätzt du das akademische Niveau der Institute ein (Schwerpunkte, Fächerangebot, Organisation, Buchbestand etc.)?

Das Niveau war ziemlich hoch, allerdings habe ich es noch höher erwarten, als es im Endeffekt war. Für Erasmus-Studenten gab es eine Liste mit bestimmten Modulen, aus denen gewählt werden durfte, welche eine große Auswahl hatte. I.d.R. schreibt man die gleichen Prüfungen wie die anderen Studenten auch, welche relativ streng bewertet werden (von 100 Punten werden meist allerhöchstens 80 für hervorragende Leistung gegeben). Die fünf Bibliotheken auf dem Campus sowie online bieten sowohl eine sehr große Auswahl an Forschungsresourcen für Essays und Hausarbeiten als auch zahlreiche Arbeitsplätze.

Konntest du problemlos Kurse des Instituts belegen, über welches die Partnerschaft besteht? Konntest du darüber hinaus nach Absprache an einem anderen Institut / einer anderen Fakultät Kurse belegen?

Die Kursvergabe nach Antrag läuft auf first-come-first-serve-Basis. Da ich mein Modulformular direkt am ersten Tag ausgefüllt und abgegeben habe, bin ich problemlos in die Kure reingekommen. In der zweiten Woche noch einen Kurs zu tauschen war ebenfalls kein Problem und mir wurden mehrere Alternativen angeboten. Während mein Host-Department das für Germanic Studies war, durfte ich auch zwei bis drei Kurse (5-15 ETCS) der School of English wählen, da ich auch hier eingeschrieben war. Aus weiteren Instituten habe ich keine Module belegt und es wäre meines Wissens nach auch nicht möglich gewesen.

Konntest du alle Lehrveranstaltungen besuchen, die du dir vorher für das Learning Agreement ausgesucht hattest? Wie verlief die Erstellung des Stundenplans?

Einige der Kurse musste ich ändern, da ich bei Erstellung des LAs in den regulären Modulkatalog statt in den für Erasmusstudenten geschaut habe. Insgesamt waren viele der Kurse aus der regulären Liste aber auch in der für Erasmusstudenten, sodass es nur wenige waren und es schnell und einfach auf dem LA zu ändern war. Für den Stundenplan bekommt man am ersten Tag der Belegphase ein Onlineformular zugeschickt, in dem man ganz einfach seine persönlichen Daten und die Wunschmodule in der bereits priorisierten Reihenfolge einträgt. Dieses schickt man dann an das Academic Registry per Mail. Über das gleiche Formular werden Änderungswünsche abgegeben.

Gab es einen Einstufungstest (sprachlich/fachlich)? Wurdest du in ein Studienjahr eingestuft?

Es gab keinen Einstufungstest.

Hattest du sonstige Vorgaben bei der Kurswahl (Credit Points etc.)?

In meinem Host-Department (Germanic Studies) durfte ich mind. 25 und max. 30 ETCS belegen (Hilary Term/nur ein Semester; bei einem ganzen academic year 45-60 ETCS), in jedem weiteren Institut, das mir erlaubt war (School of English) max. 15 ETCS. Die meisten Kurse für international Studierende wurden mit 5 ETCS pro Modul abgeschlossen, sodass es schon möglich war, relativ viele Kurse zu wählen.

Wie war dein Verhältnis zu den Dozierenden?

In den kleineren Veranstaltungen war das Verhältnis relativ persönlich, besonders im Germanic Department.
In größeren Vorlesungen mit über 200 Teilnehmern war es deutlich distanter, wobei sie bei Fragen auch immer zur Stelle waren.

Wie war das Zahlenverhältnis Dozierende - Studierende und die Gesamtzahl der Studierenden in den Instituten (ungefähr)?

In den Fächern Englisch und Deutsch sehr ähnlich zur Universität zu Köln. Pro Veranstaltung gab es meistens mehrere Dozierende, die sich mit den Vorlesungen abgewechelt haben. In Vorlesungen waren meist 100-250 Studierende anwesend, in kleineren Veranstaltungen ca. 10-40.

Sonstiges (Essen, Lage der Uni, Freizeitangebote der Uni etc.)?

Auf dem Campus war ich einige Male in der Dining Hall essen, wo es relativ viel Auswahl gibt. Wenn man mit der Student ID bezahlt, gibt es auch Rabatte.
Ansonsten gibt es um die Uni herum zahlreiche Restaurants, Pubs, Imbisse und Cafés, da sie sich in der Stadtmitte befindet.
Von der Uni aus kommt man zu Fuß eigentlich überall in der Stadt gut hin, ansonsten ist sie auch sehr gut mit Bus und LUAS (Straßenbahn) angebunden.
Die Uni hat sog. Societies für zahlreiche Interessengebiete, die dann verschiedene Veranstaltungen und Treffen organisieren. für die kann man sich für 2-3€ für das ganze Semester anmelden.

3. Wohnen und Freizeit

Wie hast du eine Wohnung gefunden? Welche Stellen können eventuell bei der Wohnungssuche helfen?

Die Wohnungssituation in Dublin ist zurzeit ein riesiges Problem. Ich hatte Glück, ca. drei Monate noch einen shared room in einem Studentenwohnheim zu bekommen, allerdings kostete sogar das sehr viel. Die meisten Zimmer für Studenten variieren zwischen 190 und 350€/Woche. Ich habe letztendlich sehr gute Erfahrungen mit Yugo gemacht, ein Vertreiber für mehrere Stundentenwohnheime in Dublin. Ansonsten hat die Uni auch einige Seiten auf ihrer Website aufgelistet, welche sehr hilfreich waren.

Wann hast du mit der Suche begonnen und wie lange hat diese gedauert? Kannst du Hostels o. ä. zur Überbrückung empfehlen?

Angefangen habe ich ca. 6 Monate vor meinem Aufenthalt und da war es bereits knapp, etwas zu finden, was meine Kriterien entsprach. Nach etwa drei Monaten hatte ich dann ein Zimmer. Ich habe einige andere Erasmusstudierende kennengelernt, die ihre Zeit bis zur Wohnungsfindung in einem AirBnB oder bei Familien mit Gästezimmer überbrückt haben.
Zwichendurch habe ich mit Hilfe von Yugo das Wohnheim aus persönlichen Gründen gewechselt, was super geklappt hat. Ich hatte allerdings großes Glück, dass spontan jemand dort ausgezogen ist.

Wie war deine Wohnung/Zimmer (Größe, Wohnlage, Zustand, Preis)?

Mein geteiltes Zimmer war für zwei Personen mehr als groß genug. Es gab noch einen Flur und ein kleines, aber ausreichendes Bad für uns zwei und die mittelgroße Küche haben wir uns insgesamt zu siebt geteilt. Der Zustand war gut, der Preis für ein geteiltes Zimmer sehr teuer.
Mein zweites Zimmer war ein single room mit eigenem Bad. Dieses war dementsprechend etwas teurer, aber nicht viel. Das Zimmer war ausreichend groß für eine Person und mit viel Stauraum. Die Küche mit anschließendem Wohnzimmer habe ich mir auch hier mit sechs anderen geteilt, sie war allerdings doppelt so groß wie die erste und perfekt für so viele Leute. Die Wohnheime von Yugo sind außerdem mit Waschküchen, Fitnessstudios, Cinema Rooms, Lernräumen und Gemeinschaftsräumen ausgestattet, von dem das Meiste im Mietpreis mitinbegriffen ist.

Wie schätzt du allgemein die Wohnsituation am Studienort ein? Hast du Tipps für deine Nachfolger_innen?

Wie gesagt ist dies momentan in Dublin eine Krise. Auf jeden Fall am besten mit der Suche anfangen, sobald der Erasmusplatz sicher ist, bei stornierbaren evtl. sogar früher, um die teuersten Preise oder Übergangswohnungen zu vermeiden. Studentenwohnheime sind zu empfehlen, da man da schnell Leute kennenlernt und viel inklusive hat. Ansonsten gibt es aber auch viele andere Optionen.

Gab es Freizeitangebote seitens der Uni (Sport, Ausflüge etc.)? Wenn ja, welche?

Wie gesagt, gibt es Societies. Die International Society z.B. veranstaltet Ausflüge innerhalb Irlands. Das Sports Centre hat auch verschiedene Angebote und Sportclubs/-teams.

Welche außeruniversitären Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung kannst du empfehlen (kulturelles Angebot, Sport, Sehenswertes…)?

Es gibt mehrere Museen in der Gegend, von denen viele sogar kostenfrei sind. Außerdem sollte man auf jeden Fall mind. einen der vielen Irish Pubs besucht haben; die im Temple Bar Viertel spielen sogar oft Live-Musik.

Wie hoch waren die Lebenshaltungskosten? Wie viel hast du ca. ausgegeben für…

… ein Ticket (Bus/Bahn): 0,65€ - 2€
… ein Bier: 4€ - 8€
… eine Mahlzeit in der Mensa: 3€ - 6€
Sonstiges:
--

Hattest du noch einen Job neben dem Studium? Wenn ja, kannst du deinen Nachfolger_innen auch diesbezüglich Ratschläge geben?

Ich hatte keinen Nebenjob.

Weitere Tipps und Hilfestellungen für deine Nachfolger_innen:

Ich hatte keinen Nebenjob.

Für Bus und Bahn am besten eine sog. Leap Card für Studenten oder Young Adults holen. Damit kommt man innerhalb Irlands sehr günstig von A nach B. Außerdem gibt es viele Möglichkeiten für Studentenrabatte. Einfach immer nachfragen und Student ID bereit haben.

4. Auslandsstudium mit Kind(ern) (<u>bitte nur ausdrucken und ausfüllen falls zutreffend!)</u>

4.1 Planung:

Wie hast du dich für die jeweilige Universität/Ort entschieden?

Warum hast du dich für diesen Zeitraum entschieden?

Wie hast du während der Planungsphase die Kinderbetreuung organisiert? (Und wie hat das vor Ort geklappt?)

Wie hast du die folgenden Punkte im Vorfeld organisiert?

Krankenversicherung:

Auslandsversicherung:

Visum (auch für Kind):

Verpflichtungen in Deutschland (z.B. Wohnung, Kita):

Welche Kita hat dein Kind während deines Auslandsaufenthaltes besucht?

Wie verlief das Beschaffen eines Kita-Platzes für dein Kind?

Welche Kosten sind mit der Kita aufgekommen?

Mit welchen Problematiken sahst du dich bei der Planung aufgrund deiner familiären Verhältnisse konfrontiert?

4.2 Finanzierung/Unterstüzung:

Wie hast du den Auslandsaufenthalt finanzieren können?

Inwiefern hattest du Unterstützung durch deinen Partner/Partnerin oder deine Familie?

Inwiefern hat die Universität zu Köln dich bei deinem Auslandssemester mit Kind unterstützt?

Inwiefern wurdest du von der Universität vor Ort unterstützt?

Hast du noch weitere Finanzierungsmöglichkeiten in Anspruch genommen? Wenn ja, welche?

4.3 Leben vor Ort:

Was waren Unterschiede zum Studium mit Kind hier?

Welche Schwierigkeiten ergaben sich für dein Kind ergeben auf…

Sprachlicher Ebene:

Kultureller Ebene:

Emotionaler Ebene:

Klimatischer Ebene:

Wie sah die Freizeitgestaltung vor Ort mit Kind aus?

4.4 Fazit:

Was würdest du bezüglich deines Auslandssemesters als gut und was als verbesserungswürdig beurteilen?

Wie würdest du die Kinderfreundlichkeit der Universität vor Ort im Allgemeinen beurteilen?

Kennst du Andere die mit Kind ein Auslandsaufenthalt absolviert haben?